

Skiclub nun der zweitgrößte Verein im Markt

Verein zählt knapp 500 Mitglieder - Zahlreiche Aktivitäten auch jenseits der weißen Piste

Von Erich Vohburger

Au. Nur gute Nachrichten gab es bei der Jahreshauptversammlung des Skiclubs. Vor allem freute sich der Vorsitzende der Wintersportfreunde, Michael Roggenbuck, verkünden zu dürfen, dass sich der Skiclub mittlerweile zum zweitgrößten Verein in der Marktgemeinde aufgeschwungen hat und trotz Wirtschaftskrise mit einem weiteren Wachstum zu rechnen ist. Denn der knapp 500 Mitglieder zählende Brettlerscherverein ist beliebt und sein umfangreiches Programm findet regen Zuspruch.

Die Satzung schreibt den Verantwortlichen die Abhaltung einer Jahreshauptversammlung vor, und Michael Roggenbuck sowie seine Führungriege hatten keinerlei Probleme, vor die Mitglieder zu treten und Rechenschaft abzulegen über das Vereinsjahr 2009 und die zurückliegende Wintersportsaison.

Ganz im Gegenteil: Für die vorgelegten Bilanzen gab es im gut besuchten Gasthof „Rosenwirt“ Lob von allen Seiten und Applaus. Nach seiner Begrüßung zählte Vorsitzender Michael Roggenbuck einige Höhepunkte des vergangenen Jahres auf. Dazu gehörte die Top-Information, dass der Skiclub weiter wächst, jetzt bereits knapp 500 Mitglieder zählt und damit hinter dem TSV inzwischen der zweitgrößte Verein im Markt Au ist.

Einen Überblick über alle Aktivitäten des Vereins das Jahr über gab Schriftführer Rudi Hellerbrand in seinem detaillierten Jahresrückblick, aus dem hervorging, dass der Skiclub nicht nur den Winter über



Sie können zufrieden sein: Die Vorstandsmitglieder des Skiclubs und die beiden Jugendvertreter.

aktiv ist und einen Skianten organisiert, sondern dass den Mitgliedern das ganze Jahr über ein reichhaltiges Programm geboten wird, das für Jeden etwas Interessantes bieten sollte.

Neben den vielseitigen wintersportlichen Aktivitäten vom Skikurs für Kinder und Jugendliche über Ein- und Mehr-Tages-Fahrten, Jugendfahrten, den immer beliebteren „Ladies-Day“, die nicht weniger gefragte „Après Ski-Fahrt“ und die Saisonabschlussfahrt standen auch reichlich Aktivitäten jenseits der Piste auf dem Programm des Skiclubs.

Rudi Hellerbrand erinnerte an mehrere Radtouren, Bergwanderungen, den Skiflohmarkt und den Skihaserlball, bei dem über Besuchermangel nicht geklagt werden konnte. Sein Fazit: „Damit wurde das Zusammengehörigkeitsgefühl der Wintersportfreunde weiter gefestigt.“

Einen besonderen Platz im Programmangebot des Vereins haben mittlerweile die Skigymnastik und Pilateskurse. Diese Seminare werden von ausgebildeten Trainern des Skiclubs durchgeführt und erfreuen sich steigender Beliebtheit. Kurzum: So etwas nennt man eine makellose Bilanz.

Der anschließende Kassenbericht fügte sich hier perfekt ein. Denn Schatzmeister Klaus Brendel konnte über die solide finanzielle Ausstattung des Vereins informieren und wurde für seine saubere Arbeit gelobt.